

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Theresienstraße 7 · 94032 Passau

Stadt Passau
Oberbürgermeister
Jürgen Dupper

Stadtratsfraktion

Diana Niebrügge
Dr. Stefanie Wehner
Stefanie Auer

Per E-Mail

Passau, 21.01.2025

Antrag zur Installation eines Sonnenschutzes für den Spielplatz am Innkai/ Nähe Guntherburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der Stadtratsfraktion Bündnis90/Die Grünen beantragen wir, dass der zuständige Ausschuss folgenden Beschluss fasst:

Die Verwaltung plant und setzt, in Vorwegnahme des geplanten Hitzeschutzkonzepts, geeignete Maßnahmen um, um am kleinen, umfassten Spielplatz am Innkai – in Absprache mit den Fachstellen, insbesondere dem Denkmalschutz - einen geeigneten Sonnenschutz anzubringen. Denkbar wäre hier zunächst die sofortige Anbringung eines oder mehrerer Sonnensegel in Kombination mit der Pflanzung von geeigneten Bäumen, die erst in einigen Jahren Schatten spenden werden.

Begründung:

Es ist etwas Wunderbares, wenn das Wetter schön ist und die Eltern mit ihren Kindern auf den Spielplatz gehen können, damit die Kleinen sich austoben können. Kleine Kinder lieben es, im Sandkasten zu spielen oder zu schaukeln. Es ist heutzutage unabdingbar, dass die Kleinsten gut behütet sind und aus

Prophylaxe gegen die schädlichen Auswirkungen der UV-Strahlung eingecremt werden.

Wir haben das Glück, einen schönen Spielplatz mit Umrandung an der Innpromenade zu haben, der einen geschützten Raum für die Kleinsten bietet. Doch dieser geschützte Raum bietet keinen Sonnenschutz für die Kleinen. Wir bitten daher die Verwaltung zu prüfen, auf welche Art und Weise hier für Schattenbereiche gesorgt werden kann. Sei es durch das Pflanzen von Bäumen, die aber erst in ein paar Jahren wirklich für Schatten sorgen werden. Oder aber auch durch das Anbringen eines oder besser mehrerer Sonnensegel, um ein paar Schattenoasen für die Kinder und ihre Begleitung zu bieten. Wir sehen in dieser Sofortmaßnahme einen wichtigen Schritt zur Klimaanpassung zum Schutz der Passauer Bürger*innen sowie unserer Gäste/Besucher*innen.

Abschließend möchten wir noch einmal betonen, dass der Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger eine der zentralen Aufgaben der Stadt ist. Gerade Kinder gehören zu den besonders vulnerablen Gruppen, die vor den schädlichen Auswirkungen der UV-Strahlung geschützt werden müssen. Mit der Entwicklung des Hitzeschutzkonzepts hat die Stadt bereits anerkannt, dass dringender Handlungsbedarf besteht, um die Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung angesichts zunehmender Hitzebelastung zu sichern. Der Einbau eines Sonnenschutzes auf dem Spielplatz ist ein erster, konkreter Schritt, um dieser Verantwortung nachzukommen und aktiv für die Gesundheit der jüngsten und empfindlichsten Mitglieder unserer Gesellschaft Sorge zu tragen.

Finanzierung:

Zur Finanzierung sollen Mittel aus der Rücklage entnommen, bzw. zur Umsetzung für Klimaschutzkonzept genommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Diana Niebrügge, Dr. Stefanie Wehner, Stefanie Auer